

Und wieder wird ein Mann (41) von der S-Bahn tödlich verletzt weil er nicht warten wollte

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 06. Januar 2019 um 08:51 Uhr

Opfer aus Barsinghausen ignoriert geschlossene Bahnschranke

Und wieder wird ein Mann (41) von der S-Bahn tödlich verletzt weil er nicht warten wollte

Sonntag 6. Januar 2019 - Kirchdorf / Barsinghausen (wbm). Und wieder hat das leichtsinnige Überqueren bei geschlossener Bahnschranke ein Todesopfer gefordert.

Ein 41 Jahre alter Mann aus Barsinghausen hat gestern am frühen Abend trotz geschlossener Schranke am Bahnhof Kirchdorf die Gleise überqueren wollen und ist dabei von der S-Bahn der Linie S1 erfasst worden. Er geriet unter die Bahn und musste von Rettungskräften befreit werden. Er wurde in eine Klinik gebracht. Kurz darauf erlag er dort seinen schweren Verletzungen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Barsinghausen: „Am Samstag, 05.01.2019, kurz vor 18:00 Uhr, ist ein 41 Jahre alter Mann beim Überqueren des Bahnübergangs Stoppstraße/Egestorfer Straße am Bahnhof Kirchdorf von einer S-Bahn der Linie S1 erfasst worden.

Der Barsinghäuser hat dabei tödliche Verletzungen erlitten. Den Angaben der Zeugen entsprechend war der Mann auf dem Gehweg der Stoppstraße in Richtung Barsinghausen unterwegs.

Im weiteren Verlauf überquerte er trotz geschlossener Schranke den Bahnübergang Stoppstraße / Egestorfer Straße und übersah dabei offenbar die von rechts kommende S-Bahn der Linie S1, die in Richtung Hannover unterwegs war. Beim anschließenden Zusammenstoß geriet der 41-Jährige unter die Bahn.

Und wieder wird ein Mann (41) von der S-Bahn tödlich verletzt weil er nicht warten wollte

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 06. Januar 2019 um 08:51 Uhr

Alarmierte Rettungskräfte mussten den Barsinghäuser unter der Bahn befreien und brachten ihn mit einem Rettungswagen in eine Klinik. Dort starb der Mann wenig später an der Schwere seiner Verletzungen.

Der Verkehrsunfalldienst Hannover hat die Ermittlungen zu den Umständen des Verkehrsunfalls aufgenommen. Der Bahnübergang war für den Verkehr bis etwa 20:30 Uhr voll gesperrt. Es kam insbesondere im ÖPNV zu erheblichen Behinderungen.“